

Call for Papers:

4. Wuppertaler Graduiertenforum Narratologie

23. bis 25. Juni 2013, Bergische Universität Wuppertal

Postclassical Narratology – Cultural, Historical and Cognitive Aspects of Narrative Theory

Die Krise der Erzähltheorie zu Beginn des Jahrhunderts scheint fast vergessen und das Interesse an der Narratologie ist heute so groß wie nie zuvor. Einer der Hauptgründe für diese Renaissance der Erzählforschung ist die Tatsache, dass sie es geschafft hat, sich vom rein strukturalistischen Dogma zu lösen und sich fruchtbareren Forschungsfeldern zuzuwenden. Mit diesen durch die Narratologie noch weitgehend unerschlossenen Forschungsbereichen lässt sich eine Vielzahl innovativer erzähltheoretischer Ansätze verknüpfen, die unter einer Überschrift zusammengefasst werden können: Postklassische Narratologie. Diese kontextsensitiven Ansätze stimmen darin überein, dass sich die ehemals rein formalistische, strukturalistische und entkontextualisierte Narratologie zu einer umfassenderen Theorie entwickeln soll, die nicht nur Texte, sondern auch ihre Kontexte in den Blick nimmt.

In ihrer postklassischen Phase geht die Erzähltheorie über die alleinige Betrachtung von textuellen Eigenschaften hinaus und umfasst sowohl die Auseinandersetzung mit den Produktions- und Rezeptionsaspekten von Erzählungen (rhetorische, kognitive und affektive Narratologie), als auch die Untersuchung der Entwicklungen bestimmter Erzählstrukturen in einzelnen historischen Epochen (diachronische Narratologie), und Analysen der verschiedenen Verhandlungen kultureller Aspekte in Erzähltexten (z.B. feministische, marxistische, postkoloniale, interkulturelle, oder ethnische Narratologie). Zuletzt hat die Debatte um ‚natürliche‘ und ‚unnatürliche‘ Narratologie einen wertvollen neuen Impuls für die postklassische Theoriebildung gegeben.

Das Graduiertenforum wendet sich an Promovierende unterschiedlicher Disziplinen (Literatur-, Film-, Kultur-, Geschichts- und Kognitionswissenschaften), die sich erzähltheoretischen Fragestellungen widmen. Beiträge können sich mit allen Gebieten der postklassischen narratologischen Forschung beschäftigen. Insbesondere begrüßen wir Vorträge, die, anschließend an die Aufforderung zahlreicher Publikationen jüngsten Datums, über programmatische Forderungen hinausgehen und kontextsensitive Herangehensweisen an narrative Texte in die Tat umsetzen.

Beiträge können unter anderem die folgenden Fragestellungen in den Blick nehmen:

- Kontextsensitive Anwendungen narratologischer Konzepte zu interpretativen Zwecken
- Metatheoretische Aspekte der postklassischen Narratologie: aktuelle Entwicklungen, der Status quo und Zukunftsperspektiven der Erzähltheorie
- Die Dynamik narrativer Produktions- und Rezeptionsprozesse
- *Narratology across the sciences*: Interdisziplinäre Forschungsprojekte

- Diskussion aktueller Forschungsrichtungen innerhalb der postklassischen Narratologie
- Historische und diachrone Ansätze in der Erzähltheorie
- Die Fokussierung ethischer Problemstellungen und die dialogische Verhandlung von Bedeutung innerhalb des narratologischen Paradigmas
- Die soziale und kulturelle Relevanz der Narratologie
- Angewandte Narratologie im Zusammenhang mit medienspezifischer, transgenerischer und transmedialer Forschung

Vorgesehen sind 30-minütige Vorträge (auf Englisch oder Deutsch), die jeweils von 15-minütigen Diskussionen begleitet werden. Interessenten senden bitte ihren Vortragsvorschlag in Form von Abstracts (max. 500 Wörter) sowie einen kurzen Lebenslauf bis zum 03. März 2013 per E-Mail an:

Daniel Hostert (hostert@uni-wuppertal.de),
 Maria Leopold (leopold@uni-wuppertal.de) oder
 Lukas Preuß (l.preuss@wuppertal.de).

Veranstalter:

Daniel Hostert
 Bergische Universität Wuppertal
 Anglistik/Amerikanistik
 Gaußstraße 20
 42119 Wuppertal
 Telefon: 0202 439 3858
 Email: hostert@uni-wuppertal.de

Maria Leopold M.A.
 Bergische Universität Wuppertal
 Anglistik/Amerikanistik
 Gaußstraße 20
 42119 Wuppertal
 Telefon: 0202 439 2370
 Email: leopold@uni-wuppertal.de

Lukas Preuß
 Bergische Universität Wuppertal
 Anglistik/Amerikanistik
 Gaußstraße 20
 42119 Wuppertal
 Telefon: 0202 439 3858
 Email: l.preuss@uni-wuppertal.de